

Fürmeyers 38. Ostsee-Tanzsport-Seminar

Ende August brachen zahlreiche Tanzpaare aus ganz Deutschland auf in Richtung Ostsee zum alljährlichen Tanzsport-Seminar. Tanja und Thomas Fürmeyer luden nun schon zum 38. Male ein und rund 30 tanzbegeisterte Paare aller Leistungsklassen kamen erwartungsfroh nach Heiligenhafen. In diesem kleinen Fischerstädtchen an der westlichen Ostseeküste war das Kurhaus eine Woche lang der Veranstaltungsort für Unterricht und freies Training mit drei Profi-Trainern. Neben den beiden Organisatoren Tanja und Thomas Fürmeyer aus Norderstedt gehörte noch der Grandseigneur des deutschen Tanzsports, Peter Beinhauer, Tanjas Vater, zum Trainerteam.

Beim gemütlichen Begrüßungsabend im festlich-maritim hergerichteten Kursaal wurden alle Erstteilnehmer sehr freundlich und ohne Vorbehalte in den Kreis derer aufgenommen, die schon viele Male dabei waren oder sich von ihren Tanzclubs her gut kennen.

Nach der ersten Unterrichtseinheit, die das Thema Aufwärmen und Stretching in allen Facetten – theoretisch und praktisch – beleuchtete, ging es an den Aufbau der Tanzhaltung. An Hand von historischen Tanzbildern wurde die Entwicklung zur modernen Haltung der Turnierpaare dargestellt und anschließend geübt.

Jeden Tag wurde ein Standardtanz in jeweils drei Unterrichtseinheiten angeboten. Ein roter Faden in Form von Grundsätzen und Regeln zog sich durch das gesamte Seminar. Bei diesen Prinzipien der tänzerischen Bewegung brillierten alle drei Trainer mit einem ausgefeilten didaktisch-methodischen Konzept: anfangs einfache Gehschritte und Rotationen, die danach auf diverse Basic-Figuren übertragen wurden. Geduldige Wiederholungen und Übungen rund um die Fragen, wann ein Schritt beginnt oder aufhört, wann die Belastung am höchsten ist, wann und wie Rotationen eingeleitet und beendet werden, haben letztlich dazu geführt, dass nun die Paare genauer wissen, an welchen Aufgaben sie künftig trainieren müssen, wenn sich die Paarharmonie und die Leistung bei Turnieren verbessern sollen.

Jede Unterrichtseinheit erwies sich als sorgfältig geschnürtes Paket mit tänzerischen Inhalten, Techniken und Regeln und war dennoch zu keinem Zeitpunkt überfordernd oder unverständlich und alles andere als trocken belehrend. Alle Paare, egal welcher Leistungs- oder Altersklasse, wurden am Standort ihrer Fähigkeiten vom Trainertrio abgeholt und behutsam unterstützend ein Stückchen weiter in die Geheimnisse guten Tanzens eingeweiht. Peter Beinhauer appellierte zum Abschluss seines Unterrichts an alle Paare gemäß seines Trainingsmottos „stets langsam zu probieren und regelmäßig zu trainieren“. Weiterhin empfahl er jedem, die eigene Persönlichkeit im Wettkampf herauszustellen, was Tanja in einem Schminkkurs den Damen auch ans Herz legte.

Das gesamte Seminar verlief trotz straffer Planung in harmonischer Atmosphäre und ließ keine Wünsche offen. Halt, doch: Die Pausen waren gelegentlich etwas kurz. Aber mit Fischbrötchen aus dem Bistro konnte man sich die Mittagspause genussvoll und erholsam gestalten.

Das bereits zu einer Institution avancierte Ostsee-Tanzsport-Seminar schloss mit einer Lecture ab, bei der alle im Seminar angesprochenen tanzthematischen Schwerpunkte von Tanja und Thomas Fürmeyer verbal wiederholt und anschaulich demonstriert wurden. Damit ging eine äußerst lehrreiche und hochinteressante Tanzwoche zu Ende.

Unter dem Motto „Die Ostsee tanzt“ folgte traditionsgemäß ein Wochenende mit Turnieren für nahezu alle Klassen und Gruppen der Senioren.

Roswitha & Wolfgang